

Der Napf

macht den 

Unterschied



Wie du die Gesundheit deines Hudes
jeden Tag unterstützen kannst



gesunde Verdauung



mehr Energie



natürliche Ernährung



ARI

HEALTH ADVISORY

Diana Buquenoy



Schön, dass du hier bist!

Wenn man mit einem Tier zusammenlebt, passiert etwas, das sich kaum steuern lässt: Aus einem Haustier wird ein fester Bestandteil des eigenen Lebens. Man entwickelt Routinen, versteht Blicke ohne Worte und möchte am Ende nur eines – dass es diesem Lebewesen gut geht.

Für mich hatte diese tiefe Verbindung einen Namen: *Ari*.

Ari war mein Seelenhund und der Anfang von allem. Durch sie habe ich verstanden, wie viel Vertrauen unsere Hunde uns entgegenbringen. Sie hinterfragen unsere Entscheidungen nicht, sie vertrauen uns blind.

Als ich dann kurz nacheinander zwei meiner Katzen durch Organversagen verlor, ließ mich eine leise Frage nicht mehr los: *Hätte ich mehr wissen müssen?*

Während meiner Arbeit im Tierfachhandel sah ich täglich Menschen, die nur das Beste für ihr Tier wollten, aber völlig überfordert vor den Regalen standen.

Ich wollte mich nicht länger auf Werbeversprechen verlassen. Ich wollte verstehen. Aus dieser Liebe zu Ari und dem Wunsch, Verantwortung zu übernehmen, ist meine Arbeit als Ernährungsberaterin entstanden.

„Gesundheit beginnt mit Wissen und Liebe.“

Der Futter-Dschungel: Warum richtig füttern heute so schwer scheint



Wahrscheinlich kennst du dieses Gefühl: Du stehst vor dem Futterregal oder scrollst durch einen Onlineshop und bist einfach nur verwirrt. Jede Verpackung verspricht „beste Qualität“ und „artgerechte Ernährung“.

Die Realität sieht leider oft etwas anders aus. Die meisten Hunde bekommen täglich Futter, das hochgradig verarbeitet ist. Um Kosten zu sparen oder das Futter haltbar zu machen, werden oft Füllstoffe, minderwertige Nebenerzeugnisse oder künstliche Zusatzstoffe verwendet. Viele Nährstoffe, die auf der Packung stehen, sind synthetisch zugesetzt, weil die natürlichen Vitamine beim Erhitzen verloren gingen.

Wenn du jetzt denkst: "Oh nein, mache ich alles falsch?" – atme tief durch!

----- *Du musst nicht perfekt füttern* -----

Du musst nicht ab morgen jeden Tag stundenlang am Herd stehen oder ein kompliziertes BARF-Konzept studieren. Ernährung ist kein starres Regelwerk, sondern darf in euren Alltag passen.

Die gute Nachricht: Schon kleine, frische Veränderungen in eurem jetzigen Futter können eine riesige Wirkung auf die Gesundheit deines Hundes haben. Lass uns schauen, wie das geht!



So wertest du JEDES Futter sofort auf



Egal, ob du Trocken- oder Nassfutter gibst – du kannst den Napf deines Hundes jederzeit mit frischen Zutaten aus deiner eigenen Küche gesünder machen. Hier sind drei einfache "Napf-Aufwerter", die wahre Wunder bewirken:



Ein Spritzer *hochwertiges Öl:*



Trockenfutter enthält oft zu wenig essenzielle Omega-3-Fettsäuren. Ein Teelöffel Lachsöl, Reinöl, oder Hanföl über dem Futter unterstützt eine gesunde Haut, glänzendes Fell und dämmt Entzündungen im Körper ein.





Die Eiweiß-Krone:

Ein Klecks frischer Huttenkäse, Magerquark oder etwas gekochtes Ei werten die Mahlzeit mit hochverdaulichen Proteinen auf. Viele Hunde lieben den Geschmack und es bringt gesunde Abwechslung in den Alltag.



Der Gemüse-Boost für den Darm:

Die Darmbakterien deines Hundes lieben Ballaststoffe! Ein bis zwei Löffel weichgekochte, pürierte Karotten oder Zucchini (z. B. von eigenen Mittagessen abgezweigt) liefern wertvolles Pektin und füttern die guten Bakterien im Bauch. (Wichtig: Gemüse für den Hund immer kochen und zerkleinern, damit es verwerten kann!)



Faustregel: Solange dein Fertigfutter mindestens die Hälfte der Tagesration ausmacht, ist die Grundversorgung gesichert. Alles Frische on top ist reiner Gesundheits-Bonus!.



Napf-Aufwerter 1:

Der Beeren-Kefir-Boost

Für ein starkes Immunsystem und eine gesunde Darmflora



ZUTATEN



2 EL Natur-Kefir

Durch die Milchsäurebakterien wird die Laktose abgebaut, was Kefir sehr verträglich macht. Er wirkt probiotisch und füttert die guten Bakterien im Hundedarm.



1 kleine Handvoll frische Heidelbeeren

Echte heimische Superhelden! Sie sind vollgepackt mit Antioxidantien, die die Zellen deines Hundes vor freien Radikalen schützen.



1 halber TL Kokosöl

Unterstützt sanft die Immunabwehr.

QUICK-WIN + WIRKUNG



Stärkt die Darmflora

Die probiotischen Kulturen im Kefir unterstützen eine gesunde Verdauung und das Gleichgewicht der Darmbakterien.



Reich an Antioxidantien

Heidelbeeren schützen die Zellen vor freien Radikalen und unterstützen das Immunsystem.



Immunsystem-Boost

Die Kombination aus Kefir, Beeren und Kokosöl stärkt die Abwehrkräfte auf natürliche Weise.

DIE SCHNELLE ZUBEREITUNG:



Einfach die Heidelbeeren mit dem Kefir und dem Kokosöl pürieren oder mit einer Gabel gut zerdrücken. Als leuchtendes Topping direkt über das Nass- oder Trockenfutter geben.



DER QUICK-WIN:

Dein Hund wird den fruchtig-frischen Geschmack lieben, und du stärkst mit nur einem Handgriff seinen Darm – den Sitz seines Immunsystems!



Napf-Aufwerter 2:

Das Bauch-Balsam-Topping

Die schnelle Hilfe, wenn der Bauch mal grummelt

Manchmal frisst der Hund draußen Gras oder der Kot ist am nächsten Morgen etwas weicher als sonst. Mit diesem Topping legst du ein schützendes Pflaster von innen auf seine Magenschleimhaut.



DIE ZUTATEN



2 EL gekochter Kürbis oder Karotte:

Zwingend weichgekocht und püriert. So entstehen wertvolle Pektine (lösliche Ballaststoffe), die überschüssige Flüssigkeit im Darm binden.



1 TL Leinsamen:

(Wichtig: vorher in heißem Wasser ca. 20 Minuten quellen lassen!).



1 Prise getrocknete Kamille oder Fenchel:

Wirken natürlich krampflösend.

QUICK-WIN + WIRKUNG



Bildet einen schützenden Film

Leinsamen-Schleimstoffe und Pektine aus dem Gemüse legen sich wie ein Pflaster auf die gereizte Magenschleimhaut.



Bindet überschüssige Flüssigkeit

Die Pektine helfen, überschüssige Flüssigkeit im Darm zu binden und unterstützen so eine gesunde Kotkonsistenz.



Wirkt beruhigend & krampflösend

Kamille oder Fenchel können die Verdauung beruhigen und Krämpfe sanft lösen.



DIE SCHNELLE ZUBEREITUNG:

Den weichen Kürbis-/Karottenbrei mit dem abgekühlten Leinsamenschleim und den Kräutern vermengen. Einfach als sanfte Beilage zum regulären Futter geben.



DER QUICK-WIN:

Die aufgeweichten Leinsamen bilden Schleimstoffe, die sich gemeinsam mit den Pektinen aus dem Gemüse wie ein schützender, beruhigender Film über die gereizten Magen- und Darmwände legen.





Napf-Aufwerter 3:

Die "Glanz & Kraft"-Kugeln (No-Bake)

Das gesunde 5-Minuten-Leckerli ganz ohne Backen

Industrielle Leckerlis enthalten oft versteckten Zucker oder Konservierungsstoffe. Diese kleinen Kugeln sind in fünf Minuten fertig, müssen nicht in den Ofen und pflegen Haut und Haar deines Hundes von innen heraus.

DIE ZUTATEN



2 EL Hüttenkäse
(körniger Frischkäse):
Extrem fettarm und liefert
hochverdauliche, reine Proteine.



1 Eigelb (roh oder gekocht):
Ein absolutes Wundermittel!
Das Eigelb liefert massiv natürliches
Biotin für weiches, glänzendes Fell.
(Wichtig: Rohes Eiklar beim Hund
immer weglassen).



1 TL Lachsöl oder Leinöl:
Für die essenziellen
Omega-3-Fettsäuren.



Zarte Haferflocken:
So viel, bis die Masse
gut formbar wird.

QUICK-WIN + WIRKUNG



Glänzendes Fell
Biotin aus dem Eigelb unterstützt
die Fellstruktur und sorgt für
glänzendes, gesundes Fell.



Unterstützt die Haut
Omega-3-Fettsäuren aus dem Öl
pflegen die Haut von innen und
können Juckreiz mindern.



Leicht verdaulich
Hüttenkäse liefert hochwertige Proteine
und ist besonders gut verträglich.



Perfekter Trainings-Snack
Weich, klein und aromatisch – ideal
für unterwegs und den täglichen
Einsatz beim Training.



DIE SCHNELLE ZUBEREITUNG:
Hüttenkäse, Eigelb und Öl in einer Schüssel
verrühren. Nach und nach die Haferflocken
unterkneten, bis ein klebriger, formbarer Teig
entsteht. Mit den Händen kleine Kugeln rollen
und ab in den Kühlschrank.



DER QUICK-WIN:
Du hast sofort gesunde, weiche Trainings-
Snacks parat, die dein Hund lieben wird und
die gleichzeitig seinen Stoffwechsel nicht
belasten!



DER SOS-TIPP FÜR DEN BAUCH



Das Notfall-Rezept:

Wenn es im Bauch mal richtig rumpelt

Die legendäre Moro'sche Karottensuppe

Jeder Hundehalter kennt diese unruhigen Nächte: Der Hund muss plötzlich ständig raus, der Bauch grummelt lautstark und der Kot ist flüssig. Bevor du in Panik gerätst, hilft oft das beste und älteste natürliche Hausmittel der Welt, um die Darmschleimhaut sanft zu beruhigen.

Das brauchst du:



500 g Karotten:
(Gekocht extrem darmfreundlich und reich an Pektin).



1 Liter Wasser



1 kleine Prise Salz:
(Hilft, die durch den Durchfall verlorenen Elektrolyte wieder aufzufüllen).

Die Zubereitung –
Geduld ist hier das absolute Geheimnis:

- 1 Die Karotten waschen, in Stücke schneiden und in dem Liter Wasser aufkochen.
- 2 Jetzt kommt der allerwichtigste Schritt: Lass die Suppe auf niedriger Stufe für **zwingend 1 bis 1,5 Stunden weicköcheln**.
- 3 Danach pürierst du die Karotten mitsamt dem Kochwasser zu einem sehr feinen Brei.
- 4 Fülle die verdampfte Flüssigkeit mit abgekochtem Wasser wieder auf etwa einen Liter auf und rühre eine kleine Prise Salz unter. Komplet abkühlen lassen und lauwarm (oder zimmerwarm) in mehreren kleinen Portionen über den Tag verteilt anbieten.



Der Quick-Win: *Warum dieses Rezept fast wie ein Wunder wirkt:*

Durch das extrem lange Kochen passiert etwas Faszinierendes: Es entstehen spezielle Zuckermoleküle aus den Pektinen der Karotte. Diese Moleküle sehen den Rezeptoren der hundeigenen Darmschleimhaut zum Verwechseln ähnlich. Die krankmachenden Durchfall-Bakterien lassen sich täuschen, docken irrtümlich an der Suppe anstatt an der Darmwand an – und werden beim nächsten Kotabsatz einfach sicher mit nach draußen befördert!



Dianas Sicherheits-Tipp:

Die Suppe ist eine großartige Erste-Hilfe-Maßnahme bei leichten Magen-Darm-Verstimmungen. Wenn der wässrige Durchfall deines Hundes aber länger als 24 bis 48 Stunden anhält, Blut enthält oder dein Hund Fieber hat, apathisch wirkt oder das Trinken einstellt, fahrt bitte sofort zum Tierarzt!





GEFÄHRLICHE LEBENSMITTEL

für deinen Hund 



✘ Xylit (Birkenzucker):

Oft in Kaugummis oder kalorienarmen Backwaren. Schon winzige Mengen führen beim Hund zu einem **lebensbedrohlichen Abfall des Blutzuckerspiegels** und zu **Leberversagen**.



✘ Weintrauben und Rosinen:

Können bei empfindlichen Hunden innerhalb kürzester Zeit zu **akutem Nierenversagen** führen.



✘ Schokolade & Kakao:

Enthalten Theobromin, ein Stoff, den Hunde extrem langsam abbauen und der als **starkes Nervengift auf Herz und Kreislauf** wirkt.



✘ Zwiebeln, Lauch & Knoblauch:

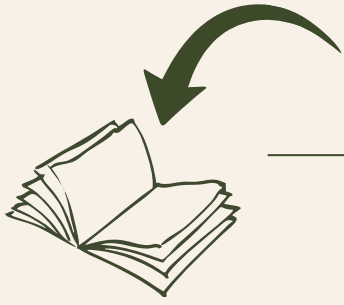
Zerstören schleichend die roten Blutkörperchen des Hundes und führen zu **Blutarmut**.



✘ Gekochte Knochen:

Knochen dürfen niemals erhitzt (gekocht oder gebraten) verfüttert werden! Sie werden dadurch porös, splintern **lebensgefährlich!** und können Magen und Darm verletzen.





BLICK INS BUCH



Möchtest du deinen Hund wirklich verstehen?

Die drei kleinen "Napf-Aufwerter" aus diesem eBook waren nur der allererste Schritt.

Wenn du wissen möchtest, wie du deinen Hund ein ganzes Leben lang gesund, artgerecht und sicher ernährst – ganz ohne ständige Sorge, etwas falsch zu machen – dann ist mein neues Buch genau für dich geschrieben.



Im Buch erfährst du außerdem, ...

- ✓ Wie du Zutatenlisten wirklich liest: Lerne, wie du den "4-Prozent-Trick" und versteckte Füllstoffe auf den Verpackungen sofort erkennst.
- ✓ Welcher Fütterungsweg zu euch passt: Trockenfutter, Nassfutter, Kochen oder BARF? Finde euren eigenen, entspannten Rhythmus.
- ✓ Wie du die Darmgesundheit stärkst: Warum der Bauch das Zentrum des Immunsystems ist und wie du ihn pflegst.
- ✓ Was du bei sensiblen Hunden tun kannst: Hilfe bei Allergien, Juckreiz und Magenproblemen.
- ✓ Noch mehr Rezepte mit Sinn: Tolle Schonkost-Mahlzeiten, gesunde Leckerlis für die Hosentasche und kühlendes Hunde-Eis für den Sommer.



„Gesunde Ernährung beginnt nicht perfekt. Sondern mit dem ersten bewussten Schritt.“



*Bald
erhältlich*





„Gesunde Ernährung beginnt nicht perfekt. Sondern mit dem ersten bewussten Schritt.“

Danke, dass du dir die Zeit genommen hast, diesen ersten Schritt zu gehen. In unserer lauten, schnellen Welt ist es absolut keine Selbstverständlichkeit, innezuhalten und genauer hinzusehen. Dass du es tust, zeigt, wie tief eure Verbindung ist und wie sehr du für dein Tier da sein möchtest.

Vertraue auf dich, vertraue auf dein feines Gespür für deinen Hund und vergiss nie: Die beste Ernährung der Welt ist wertvoll, aber die allerwichtigste Zutat, die du jemals geben kannst, kostet kein Geld: Deine bewusste, bedingungslose Liebe.

Beine Diana

Ernährungsberaterin für Hunde

Hier gehts zum Buch



Interessante Artikel, Tipps & persönliche Beratung entdecken



 **BONUS:**

Spricht dein Hund mit dir?



5 leise Anzeichen, dass dein Hund sein Futter nicht optimal verträgt



Dein Hund kann dir nicht mit Worten sagen, wenn der Bauch grummelt. Aber sein Körper spricht eine sehr ehrliche Sprache.

Achte im Alltag auf diese feinen Symbole:



Fell & Haut:

Das Fell wirkt **stumpf oder schuppig**, dein Hund **kratzt sich häufig** oder **knabbert an den Pfoten**, ohne dass er Flöhe hat.



Verdauung:

Der Kot ist dauerhaft **weich, breiig** oder **wechselhaft**. Der Hund **pupst häufig und unangenehm** oder frisst panisch Gras.



Ohren & Augen:

Tränende Augen oder immer wiederkehrende **Ohrenentzündungen** mit **braunem, streng riechendem Schmalz** (ein klassisches Zeichen, dass der Körper über die Ohren entgiftet).



Körpergeruch:

Dein Hund riecht **plötzlich sehr streng** aus dem Maul oder **dünstet einen muffigen Geruch** über das Fell aus.



Verhalten:

Er wirkt nach dem Fressen **müde, antriebslos** oder hat **plötzlich einen sehr schlechten Appetit**.



Hinweis: Wenn diese Symptome länger anhalten, lass sie bitte immer auch tierärztlich abklären!



**BONUS 2**

(Die Wohlfühl-Checkliste)

Die Wohlfühl-Checkliste

*So erkennst du, dass dein Hund sein Futter
liebt und perfekt verwertet*



Wir haben über Probleme gesprochen, aber woran merkst du eigentlich, dass du **absolut auf dem richtigen Weg** bist? Ganz einfach – hake diese Punkte im Geiste ab:



1. Stabiler Kot:

Dein Hund setzt 1 bis 2 mal am Tag kleine, feste, dunkelbraune Würstchen ab, die man beim Spaziergang mühelos aufheben kann.



2. Strahlendes Äußeres:

Sein Fell glänzt im Sonnenlicht, fühlt sich weich an und die Haut darunter ist sauber und schuppenfrei.



3. Klare Sinne:

Seine Augen sind klar, tränen nicht und die Ohren sind innen sauber und geruchlos.



4. Angenehmer Duft:

Dein Hund hat nur einen ganz dezenten, weichen Eigengeruch, den du am liebsten einatmen würdest.



5. Pure Lebensfreude:

Er freut sich aufs Futter, frisst mit Appetit, aber ohne zu schlingen, und strotzt auf dem Spaziergang nur so vor Energie!

*Ich wünsche dir und deiner Fellnase
eine wunderbare, gesunde und extrem
lange gemeinsame Reise!*

